



## **Theatergeschichte aktuell**

Newsletter der Gesellschaft für Theatergeschichte e.V.

**Nr. 7 (Februar 2014)**

Liebe Mitglieder der Gesellschaft für Theatergeschichte, sehr geehrte Damen und Herren!

Mit der ersten Ausgabe von „Theatergeschichte aktuell“ in diesem Jahr möchten wir Sie wieder über Aktivitäten aus der Gesellschaft für Theatergeschichte informieren sowie einige ausgewählte Ausstellungen zur Theatergeschichte ankündigen.

Sie bekommen „Theatergeschichte aktuell“ als Mitglied der Gesellschaft zugemailt oder weil wir annehmen, dass diese Informationen auch auf Ihr Interesse als Nicht-Mitglied stoßen.

Wir freuen uns, wenn Sie diesen Newsletter auch an mögliche Interessenten in Ihrem Kollegen- und Bekanntenkreis weiterleiten. Gerne nehmen wir weitere Interessierte in unseren E-Mail-Verteiler auf – schreiben Sie uns!

Sollten Sie den Newsletter nicht länger erhalten wollen, können Sie ihn selbstverständlich mit einer formlosen Antwortmail abbestellen (vgl. auch Informationen am Ende dieses Newsletters).

### **Inhalt:**

- Mitgliederversammlung der Gesellschaft für Theatergeschichte
- Kommender Gesellschaftsabend – Wolfgang Behrens: Theaterkritik im Netz
- Rückblick 17. Gesellschaftsabend – Dr. Kevin Clarke: Operette
- Ausstellung in Berlin – Hartmut Henning: Theaterplakate
- Ausstellung in Dessau – „Mensch Raum Maschine“
- Ausstellung in Düsseldorf – Theater zweier Zeiten
- Ausstellungen in Hannover – Peter Alexander und Gerd Fröbe
- Ausstellung in Köln – A Party for Will!
- etum – eJournal Theater und Medien
- Hinweise zu diesem Newsletter

**Theatergeschichte aktuell**

Newsletter der Gesellschaft für Theatergeschichte e.V.

Redaktion: Frank-Rüdiger Berger – E-Mail: [newsletter@theatergeschichte.org](mailto:newsletter@theatergeschichte.org)

[www.theatergeschichte.org](http://www.theatergeschichte.org)

## **Mitgliederversammlung der Gesellschaft für Theatergeschichte**

Für ihre ordentliche Mitgliederversammlung am 30. November 2013 war die Gesellschaft für Theatergeschichte wie in den vergangenen Jahren zu Gast in den Räumlichkeiten des Archivs Darstellende Kunst der Akademie der Künste in Berlin.

Der Vorstand wurde für das zurückliegende Geschäftsjahr ohne Gegenstimmen entlastet.

Als Rechnungsprüfer wurden wiedergewählt: Stephan Kopf und Dr. Arne Langer.  
Die Jury für den Förderpreis 2013 setzt sich zusammen aus: Vorstandsmitglied Dr. Andrea Heinz, Frank-Rüdiger Berger und Dr. Rainer Theobald.

Das Protokoll der Jahresversammlung 2013 und die Rechnung für 2014 werden Ende Februar 2014 gemeinsam an die Mitglieder der Gesellschaft für Theatergeschichte verschickt.

## **Kommender Gesellschaftsabend am 21. März 2014, 19 Uhr – Wolfgang Behrens**

*„Theaterkritik im Netz: Ausverkauf oder Chance?“*

Man hört es allenthalben: Der Zeitungsjournalismus durchlebt harte Zeiten. Auflagenzahlen sinken, Stellen werden gestrichen, Qualität und Quote werden gegeneinander ausgespielt. Darunter leiden nicht zuletzt anspruchsvolle Ressorts wie das Feuilleton.

Ein möglicher Auslöser dieser Krise, das Internet, steht auch als Ersatz bereit. Auf den deutlichen Rückgang etwa der kritischen Theaterberichterstattung in den Printmedien reagierte vor knapp sieben Jahren eine Handvoll professioneller Kritikerinnen und Kritiker und gründete eine Plattform für Theaterkritik im Internet: [nachtkritik.de](http://nachtkritik.de).

Die Mitglieder des zehnköpfigen Redaktionsgremiums von [nachtkritik.de](http://nachtkritik.de) arbeiten u.a. für Tages- und Wochenzeitungen, Fachzeitschriften und den Rundfunk. Rund 50 Autorinnen und Autoren berichten über die ausgewählten Neuproduktionen im deutschsprachigen Raum. Ihre Nachtkritiken werden ergänzt durch eine Presserundschau aus regionalen und überregionalen Medien, durch aktuelle Meldungen, Porträts, Debatten, Fotos usw. Alle Beiträge können von den Leserinnen und Lesern kommentiert werden.

Haben sich durch diesen Gang ins Netz – durch dessen Schnelligkeit und Schnelllebigkeit – die qualitativen Standards der Theaterkritik verändert? Hat die „Schwarmintelligenz“, die man dem Internet so gerne nachsagt, etwas zu den ästhetischen Diskursen des Theaters beizutragen? Oder zählt nur das eilig hingeworfene, „nutzerfreundliche“ Geschmacksurteil: „Gefällt mir“ oder „Gefällt mir nicht“?

Diesen und weitergehenden Fragen wird sich Wolfgang Behrens, Redakteur und Kritiker von [nachtkritik.de](http://nachtkritik.de), im Gespräch mit Stephan Dörschel widmen.

**Ort:** Restaurant Theodor Tucher (Tucher am Tor), 19 Uhr  
Pariser Platz 6a  
10117 Berlin

## **Rückblick 17. Gesellschaftabend – Dr. Kevin Clarke: Operette**

Das gern geschmähte Genre der Operette stand im Mittelpunkt des 17. Gesellschaftsabends am 29. November 2013.

Dr. Kevin Clarke, Musikwissenschaftler und Direktor des Operetta Research Centers Amsterdam, beschäftigte sich u.a. mit der Frage, weshalb sich bisher die Diskurse über Gender, moderne Medien, Schwulen- und Lesbenaspekte, Sexualität überhaupt in der deutschsprachigen Operettenforschung nicht wie in anderen Forschungsbereichen entwickelt haben.

## **Ausstellung in Berlin – Hartmut Henning: Theaterplakate**

Noch bis 22. März 2014 ist im Alten Finanzamt Neukölln eine Ausstellung mit Theaterplakaten von Hartmut Henning zu sehen.

Hartmut Henning wirkte von 1967 zunächst als Bühnenbildassistent, von 1972 bis 1999 als Bühnenbildner an der Komischen Oper Berlin und gestaltete dort ab 1977 den Großteil der Plakate, Programmhefte usw.

Auch für andere Theater wie die Staatsoper Berlin, die Semperoper Dresden und die Norske Opera Oslo entwarf er Plakate und Programmhefte.

[www.hartmut-henning.de](http://www.hartmut-henning.de)

**Ort:** Altes Finanzamt Neukölln  
Schönstedtstr. 7  
12043 Berlin

**Anmerkung:** Das Alte Finanzamt Neukölln wird als Bürogebäude genutzt. Die Ausstellung ist im Treppenhaus zu sehen und kann frei besucht werden.

Interessierte können werktags zu den Kernbürozeiten 9.30 bis 16.30 Uhr beim Architekturbüro Ruiken & Vetter klingeln und Einlass ins Gebäude erhalten. Im Büro Ruiken & Vetter im 3. Obergeschoss ist auch ein Katalog zur Ausstellung erhältlich.

### **Ausstellung in Dessau – „Mensch Raum Maschine“**

Das Bauhaus Dessau präsentiert derzeit unter dem Titel „Mensch Raum Maschine. Bühnensexperimente am Bauhaus“ eine Ausstellung über die 1921 von Walter Gropius gegründete Bauhausbühne und ihre maßgeblichen Protagonisten Walter Gropius, Oskar Schlemmer und László Moholy-Nagy.

Gezeigt werden neben Arbeiten von Gropius, Schlemmer und Moholy-Nagy Werke von Marcel Breuer, Wassily Kandinsky, Paul Klee, Erwin Piscator u.a.

Die Auseinandersetzung mit einem Erben von Oskar Schlemmer hinsichtlich der gezeigten rekonstruierten Kostüme ging vor wenigen Wochen durch die Medien.

Bis 21. April 2014

**Ort:** Stiftung Bauhaus Dessau  
Gropiusallee 38  
06846 Dessau-Roßlau  
[www.bauhaus-dessau.de](http://www.bauhaus-dessau.de)

### **Ausstellung in Düsseldorf – Theater zweier Zeiten**

Bis 4. Mai 2014 macht eine Ausstellung über das Danziger Shakespeare-Theater im Düsseldorfer Theatermuseum Station, die zuvor bereits in Danzig, London und Chicago gezeigt wurde.

Am Ort des ersten öffentlichen Theaters in Polen wird in Danzig ein moderner Theaterbau nach Entwürfen des Architekten Renato Rizzi errichtet, der einen variablen Bühnenraum vorsieht und durch eine bewegliche Dachkonstruktion auch Vorstellungen bei Tageslicht auf einer „elisabethanischen“ Bühne ermöglicht.

Die Ausstellung bietet sowohl einen Einblick in das kulturelle Leben Danzigs im 17. Jahrhundert als auch in das der Gegenwart mit dem Bau des neuen Theaters.

**Ort:** Theatermuseum Düsseldorf  
Jägerhofstr. 1  
40479 Düsseldorf  
<http://duesseldorf.de/theatermuseum/>

#### **Theatergeschichte aktuell**

Newsletter der Gesellschaft für Theatergeschichte e.V.

Redaktion: Frank-Rüdiger Berger – E-Mail: [newsletter@theatergeschichte.org](mailto:newsletter@theatergeschichte.org)

[www.theatergeschichte.org](http://www.theatergeschichte.org)

## **Ausstellungen in Hannover – Peter Alexander und Gerd Fröbe**

Das Theatermuseum Hannover widmet sich in zwei Ausstellungen zu Peter Alexander und Gerd Fröbe zwei sehr unterschiedlichen Darstellern des vorigen Jahrhunderts.

Die Ausstellung „Peter Alexander: Das tat ich alles aus Liebe“ zeigt anhand von über 80 Photographien und 120 Exponaten bekannte und weniger bekannte Facetten aus Leben und Karriere des Schauspielers, Sängers und Entertainers.

Die Kabinettsausstellung „Aus der Sicht eines Sammlers: Der Schauspieler Gerd Fröbe (1913-1988)“ speist sich aus den Beständen eines privaten Sammlers.

Bis 11. Mai 2014

**Ort:** Theatermuseum Hannover

(im Schauspielhaus)

Prinzenstr. 9

30159 Hannover

<http://www.staatstheater-hannover.de/schauspiel/>

## **Ausstellung in Köln – A Party for Will!**

Unter dem Titel „A Party for Will!“ zeigt das Museum für angewandte Kunst Köln in Zusammenarbeit mit der Theaterwissenschaftlichen Sammlung der Universität zu Köln vom 15. März bis 15. Juni 2014 eine „Reise in das Shakespeare-Universum“.

Ausgehend von einem Exemplar des sogenannten „First Folio“ wird in mehreren Kabinetten die Rezeption von Shakespeares Stücken und Figuren im Theater, in der Populärkultur, in Literatur, in anderen Künsten und Medien nachvollzogen.

**Ort:** Museum für angewandte Kunst Köln

An der Rechtschule

50667 Köln

<http://www.museenkoeln.de/museum-fuer-angewandte-kunst/>

## **etum – eJournal Theater und Medien**

Das Informationsportal [www.theaterforschung.de](http://www.theaterforschung.de) hat die erste Ausgabe von „etum - eJournal Theater und Medien“ herausgebracht. Es ist unter [www.ejournal.theaterforschung.de](http://www.ejournal.theaterforschung.de) abrufbar.

Kontakt: [etum@theaterforschung.de](mailto:etum@theaterforschung.de)

### **Theatergeschichte aktuell**

Newsletter der Gesellschaft für Theatergeschichte e.V.

Redaktion: Frank-Rüdiger Berger – E-Mail: [newsletter@theatergeschichte.org](mailto:newsletter@theatergeschichte.org)

[www.theatergeschichte.org](http://www.theatergeschichte.org)

## **Hinweise zu diesem Newsletter**

Sie erhalten den Newsletter „Theatergeschichte aktuell“ als Mitglied der Gesellschaft für Theatergeschichte oder weil wir annehmen, dass Sie an den Informationen interessiert sind. Selbstverständlich nehmen wir Ihre E-Mail-Adresse wieder aus dem Newsletter-Verteiler heraus, sollten Sie keine weiteren Informationen wünschen. Kurze Rückmeldung genügt.

Alle Angaben sind ohne Gewähr.

## **Redaktion**

Frank-Rüdiger Berger

E-Mail: [newsletter@theatergeschichte.org](mailto:newsletter@theatergeschichte.org)

## **Impressum**

Gesellschaft für Theatergeschichte e.V.

Stephan Dörschel – Erster Schriftführer

c/o Akademie der Künste

Archiv Darstellende Kunst

Postfach 21 02 50

10502 Berlin

E-Mail: [schriftfuehrer1@theatergeschichte.org](mailto:schriftfuehrer1@theatergeschichte.org)

[www.theatergeschichte.org](http://www.theatergeschichte.org)

**Theatergeschichte aktuell**

Newsletter der Gesellschaft für Theatergeschichte e.V.

Redaktion: Frank-Rüdiger Berger – E-Mail: [newsletter@theatergeschichte.org](mailto:newsletter@theatergeschichte.org)

[www.theatergeschichte.org](http://www.theatergeschichte.org)